



Bei Speis und Trank ergaben sich viele Gespräche und Kontakte.

Bild: zvg

## Helferessen als Dankeschön

Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth

Die rund 30 freiwilligen Helferinnen und Helfer haben einen grossen Stellenwert bei der Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth.

Von Esther Näf, Leiterin Aktivierung

Sie unterstützen uns in den verschiedensten Bereichen, sei dies bei der täglichen Aktivierung oder als Fahrer zwischen den beiden Alterszentren.

Auch dieses Jahr wurden alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zum

Nachessen eingeladen im Alterszentrum Chriesigarte als Dankeschön für die geleisteten Stunden. Sara Kurmann, Stv. Geschäftsführerin und Leiterin Hotellerie, bedankte sich im Namen der Stiftung für die wertvolle Unterstützung und würdigte die grossartige Arbeit. Bei Speis und Trank ergaben sich viele Gespräche und Kontakte. «Wir wissen es zu schätzen, dass wir so viele engagierte freiwillige Helferinnen und Helfer haben und zählen auch im nächsten Jahr auf die helfenden Hände.»



Die Kinder kneteten einen Grittibänz oder sonst ein definier- oder undefinierbares Teigding.

## Adventsbrunch der Rossbärghäxä Goldau

Bereits erste Fasnachtsvorbereitungen?

Die Rossbärghäxä Goldau erwachen nach ihrer fasnachtsfreien Zeit langsam wieder. Am Sonntag, 4. Dezember, fand im Bärkli in Oberarth der Adventsbrunch statt, und dabei genossen über 30 Personen einen gemütlichen und kulinarischen Tag.

Von Edith Schuler-Arnold

Natürlich freut sich die grüne Schar auf die nahende Fasnacht, geniesst aber vorher die besinnliche Advents-

zeit. Die Kinder konnten ihren eigenen Grittibänz kneten, und manch ein Teigmöcken wurde für anderweitige Kreationen verwendet. Traditionell fand auch ein Spiel für die Jahresmeisterschaft statt: Am meisten Glück beim Würfeln hatte Aktivmitglied Thomas Schuler. Die Rossbärghäxä Goldau wünschen allen Mitgliedern mit ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage. Im neuen Jahr starten die Häxä ihr Programm schon bald mit Fasnacht; die nötigen Informationen dazu findet man unter [www.rossbaerghaexa.ch](http://www.rossbaerghaexa.ch).



Gemütliches Beisammensein der Rossbärghäxä Goldau am Adventsbrunch vom vergangenen Sonntag. Bilder: Edith Schuler-Arnold



Der Musikverein erntete vom Publikum begeisterten Applaus.

## Musikverein spielte Schweizer Blasmusik

Dirigent Nino Wrede leitete sein erstes Kirchenkonzert mit dem MV Goldau

Nino Wrede ist seit rund einem Jahr der neue Dirigent vom Musikverein Goldau. Sein erstes Kirchenkonzert am Sonntagabend meisterte er gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern vom Musikverein Goldau mit Bravour, und der entsprechende Applaus war ihnen sicher.

Von Edith Schuler-Arnold

Unter dem Motto «Musik für die Schweiz» startete das Konzert majestätisch mit «Alpina Fanfare» vom Tessiner Franco Cesarini. Wie Ansager Sandro Forni in seiner Ansprache betonte, schwebte er beim ersten Stück bereits über den verschneiten Berggipfeln. Im zweiten Stück «2nd Sinfonetta» von Oliver Waespi erlebten die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer eine vielseitige und sehr klangvolle Musikreise durch die Schweiz. Die Gefühle fuhren weiter Achterbahn, und so führte der Musikverein Goldau das melancholische und sehnsüchtige Stück «dr Heimatvogel» von Thomas Trachsel auf. Das zahlreich erschienene Publikum hörte gebannt und sehr aufmerksam zu und zollte dem Musikverein jeweils frenetischen Applaus.

Verschiedene Damen-Charakteren perfekt inszeniert

Fast schon als launisch konnte man das Stück «Der Landvogt von Greifen-



Der neue Dirigent Nino Wrede führte das Publikum mit dem Musikverein Goldau durch die musikalische Schweizer Blasmusik-Landschaft.



Sandro Forni führte gewohnt witzig und fachkundig durchs abwechslungsreiche Programm.

Bilder: Edith Schuler-Arnold

see» von Albert Benz bezeichnen. Die grösstenteils unglücklichen Liebschaften von Landvogt Landolt werden darin umschrieben und die Launen oder Charakteren der Damen vertont. Dabei gelang es dem Musikverein Goldau, die fünf sehr unterschiedlichen Frauen-Charaktere perfekt zu inszenieren und ihre «Launen» zu definieren. In der Schluss-«Ouverture über Schweizer Volkslieder» von Robert Blum erkannte das Publikum einige Melodien wieder, und sicher auch deshalb applaudierte es für eine Zugabe. Dem Musikverein Goldau gelang es, die Schweizer Blasmusik mit viel Zauber in die Pfarrkirche

Goldau zu bringen und das Publikum damit entsprechend zu faszinieren.

Als nächste Höhepunkte im Jahresprogramm des Musikvereins Goldau findet am Samstag, 24. Dezember, im Alterszentrum Mythenpark das musikalische Weihnachtsmärchen «Der gestiefelte Kater» und am Samstag, 22. April 2017, im Pfarreizentrum Eichmatt das Frühlingkonzert statt. Diese und weitere Informationen findet man auch unter: [www.mvgoldau.ch](http://www.mvgoldau.ch). Im Anschluss ans Konzert offerierte der Musikverein Goldau vor der Kirche heissen Glühmoscht und liess den Abend im Restaurant Gotthard ausklingen.



Die Jubilare: (von links) Andreas Deck, René Marty, Leo Gwerder sowie Aldo Contratto.

Bild: zvg

## Traditionelles Weihnachtsessen

der Contratto AG, Goldau

Am vorletzten Freitag fand das traditionelle Weihnachtsessen der Firma Contratto AG, Goldau, mit rund 50 Personen im Restaurant Bacco in Arth statt. Wir wurden den ganzen Abend mit vielen leckeren Köst-

lichkeiten verwöhnt. Nach dem Rückblick über das laufende Geschäftsjahr und Ausblick auf die neue Saison folgten wie üblich unterhaltsame Spiele mit teilweise überraschenden Siegen. Wie jedes Jahr durften

Mitarbeiter für ihr langjähriges Arbeitsjubiläum geehrt werden. Dieses Jahr waren dies mit 10 Jahren René Marty, 20 Jahren Leo Gwerder und Bruno Deck sowie 25 Jahren Firmentreue Andreas Deck.